

Schreiben von Walter Ulbricht an Gustav Heinemann (17. Dezember 1969)

Quelle: Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (Hrsg.). Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1969-1976, Bericht und Dokumentation. Bonn: Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, April 1977. 266 S. p. 73-74.

Urheberrecht: Alle Rechte bezüglich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Weiterverarbeitens, Verteilens oder Versendens an Dritte über Internet, ein internes Netzwerk oder auf anderem Wege sind urheberrechtlich geschützt und gelten weltweit.

Alle Rechte der im Internet verbreiteten Dokumente liegen bei den jeweiligen Autoren oder Anspruchsberechtigten.

Die Anträge auf Genehmigung sind an die Autoren oder betreffenden Anspruchsberechtigten zu richten. Wir weisen Sie diesbezüglich ebenfalls auf die juristische Ankündigung und die Benutzungsbedingungen auf der Website hin.

URL: http://www.cvce.eu/obj/schreiben_von_walter_ulbricht_an_gustav_heinemann_17_dezember_1969-de-9c3666a0-1b76-42da-9e91-9544fcec97a7.html

Publication date: 03/07/2015

Schreiben von Walter Ulbricht an Gustav Heinemann (17. Dezember 1969)

Der Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Dr. Gustav Heinemann
Bonn

Sehr geehrter Herr Bundespräsident!

Geleitet von dem Willen, zur Sicherung des Friedens in Europa beizutragen und die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland entsprechend den Prinzipien der friedlichen Koexistenz zu ermöglichen, wende ich mich an Sie.

Ein friedliches Nebeneinanderleben und die Gestaltung einer guten Nachbarschaft zwischen beiden deutschen Staaten erfordern, ihre Beziehungen auf der Grundlage der allgemein anerkannten Normen des geltenden Völkerrechts zu gestalten. Das kann für die Entspannung im Herzen Europas, für die die Deutsche Demokratische Republik und die Bundesrepublik Deutschland vor ihren eigenen Bürgern und vor den Völkern Europas eine besonders hohe Verantwortung tragen, nur von Vorteil sein.

Ich darf Ihnen daher den vom Staatsrat der DDR gebilligten Entwurf eines "Vertrages über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland" überreichen.

Zur Führung der Verhandlungen und zur Unterzeichnung des Vertrages habe ich den Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Herrn Willi Stoph, und den Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Herrn Otto Winzer, bevollmächtigt. Angesichts der Bedeutung, die ein friedliches Nebeneinander der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland hat, schlage ich vor, daß die Verhandlungen möglichst im Januar 1970 aufgenommen werden.

Ich gebe der Erwartung Ausdruck, daß Sie, Herr Bundespräsident, gleich mir dafür eintreten werden, daß in sachlichen Verhandlungen die Aufnahme gleichberechtigter, völkerrechtlicher Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten erreicht wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. W. Ulbricht

Berlin, den 17. Dezember 1969

Quelle: Neues Deutschland, Berlin (Ost), vom 22. Dezember 1969